



Heinrich Peuckmann

Erinnern. Vergessen

Gedichte mit Grafiken von Willi Sitte

Heinrich Peuckmann, in Kamen geboren und immer noch dort zu Hause, ist mit zahlreichen (Kriminal)Romanen und Erzählungen hervorgetreten, die allesamt durch schönste Erdung im eigenen, dem Ruhrpottmilieu, gekennzeichnet sind. Schreibt ein so bodenverhafteter Autor auch Gedichte? Kann der das? Die Antwort ist ein uneingeschränktes Ja! Das, was dieses schmale Bändchen bietet, sind kleine, lakonische Reminiszenzen, aufgefangen im melancholischen Antagonismus der Notwendigkeit von Erinnern und Vergessen. Konkrete und immer auch politische Poesie eben, die Ort hat und Geschichte und Heimat. Der Ton dieser Wortbilder wird aufgefangen durch meisterliche Grafiken aus dem Nachlass des 2013 verstorbenen DDR-Künstlers Willi Sitte, verstörend, modern-unkonventionell und nachdenklich machend – auch er ein Geschichtenerzähler. Kurzum: ein mutiger und sehr empfehlenswerter West-Östlicher Divan!

Volker Jakob

Leipzig: Lychatz Verlag 2013. 87 Seiten. 22,95 Euro.
ISBN 978-3-942929-27-1